

Die drei Worte der Weltlichkeit.

W. S. Drei Worte nenn' ich euch, klug und fein, Die haben jetzt Geltung auf Erden; Die Worte prägen sich Jeder ein, Der heutzutage etwas will werden! Der Mensch kommt am besten jetzt fort in der Welt, Wenn er sich an diese drei Worte hält. Der Mensch soll sich nicht mit dem Denken bemühen; Dazu ist er nicht geboren! Es übernehme's schon Andre für ihn, Die eigens dazu sind erkoren. Vernunft und Verstand sind unbenutzbar; Sei du mumm, so machst du dich angenehm! Dem Menschen verließ zwar Gott einen Mund, Doch nur zum Essen und Rauern; Und willst du erhalten dich frisch und gesund, So lerne nur Alles verdauen! Das Wort und die Rede sind unbenutzbar; — Bleib' stumm, so machst du dich angenehm! Und willst du erreichen jetzt irgend ein Ziel, So lerne dich drücken und bücken! Der Offne und Ehrliche gilt jetzt nicht viel! Drum krieche und kriemle den Rücken! Denn Wahrheit und Freimuth sind unbenutzbar! Geh' trumm, so machst du dich angenehm! Die klugen drei Worte prägen euch ein, Wollt ihr's zu was bringen hienieden! So will man uns haben; so laßt uns sein! Dann laßt man uns Alle in Frieden! Wer streng an diese drei Worte hält, Der kommt am besten jetzt fort in der Welt!

Aus aller Welt.

Boise, Idaho. Alle drei Parteien, Republikaner, Demokraten und Progressive, haben auf ihrer letztwöchentlichen Staats-Convention eine Plank für Staats-Prohibition in ihrer Plakform aufgenommen, und zwar ist eine Bestimmung schärfer als die andere. Die Progressiven haben den ausländischen Nutz der Regierung einen scharfen Tadel unterzogen. Die Narren!

Mobile, Ala. Ein Geschworen-Kollegium im Alabama County habe den Neger Frank Williams, der im Jahre 1894 einen anderen Neger 50 Cents stahl, zu 50 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Nachdem der Kerker schon über 20 Jahre von seiner Strafgewalt abgehört, ist er jetzt vom Gouverneur begnadigt worden! Das sind ja mittelalterliche Zustände — aber es war ja nur ein Neger! Und wegen 50 Cents — kaum glaublich in diesem „freien“ Lande!

Canton, China. Hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß zehntausend Personen infolge der West River-Fluthen ertrunken sind. Selbige sind in diesem Jahre mit größerer Gewalt aufgetreten, wie jemals zuvor. Außerdem fordert die Hungersnoth in dem Ueberschwemmungsgebiet viele Opfer.

London. Joseph Chamberlain, Jahre lang die maßgebende Persönlichkeit in der englischen inneren und äußeren Politik, ist hier gestorben. Seine imperialistische Politik führte zum Burenkriege. Seine ihn überlebende Witwe, die dritte Frau, ist eine Amerikanerin, Tochter des Kriegsschiffbauers Endicott unter Präsident Cleveland.

Chicago. Hier wurde die 42. Jahresversammlung des Deutsch-Amerikanischen Lehrerbundes abgehalten. In vollster Würdigung der hohen Verdienste um die Erhaltung der deutschen Sprache in Amerika, die Erhaltung deutschen Geistes und deutscher Ideale hatte sich ein Bürgercomité gebildet, welches die umfassendsten Vorbereitungen für den Lehrertag getroffen hatte.

Sind Sie müde und verstopft?

Krankhaftes Kopfschmerz, überausende Schmerzen, innere Magen, belegte Zunge und Unverdaulichkeit deuten auf verstopfte Leber und Nierenorgane. Nehmt noch heute Abend eine Reinigung vor. Erst Euch in den Besitz einer Flasche von Dr. King's New Life Pills und laßt den Magen sowie die Eingeweide von verstopften, giftigen Stoffen. Thätige Nierenorgane bewirken ein Wohlgefühl — ein Gefühl der Frische, Heiterkeit, aber nicht. Bernhardt's kleine Kapseln. Die bei jedem Apotheker.

Jeder ist seines Glückes Schmied!

Jeder ist seines Glückes Schmied! — Ist's ein Wahrwort, dieses oft gebrauchte Sprichwort? Steht es wirklich in unserer Macht, uns Glück zu verschaffen, zu erhalten; oder sind wir nicht nach schönen Jahren reichen Erdenglücks plötzlich eine Beute des Unglücks, das uns so wüthig überfällt, als ob es seine ganze Kraft geparkt hätte, um uns völlig zu zermalmen? — Wir haben gerungen dagegen; wir glaubten das Glück festhalten zu können durch die Fülle unserer Liebe; umsonst! — Was uns der Zueignung irdischen Glücks schien, entfiel für ewig. Dann erst wird das Sprichwort zum Wahrwort; dann beginnt für uns die eigene Arbeit um das Glück; dann ringen sich im Revolver alle guten Anlagen empor, die sich in den Tagen des sicheren Genießens nicht voll entwickelten. Nie geübte Kräfte der Entschloßtheit äußern sich; zarte Frauen, die bisher dem Romane nur die liebevolle Gefährtin waren, werden zu tapferen Kameraden, die Schulter an Schulter mit ihm die Widrigkeiten des Geschicks bekämpfen helfen. Aus dem schwankenden Willen des Jünglings bildet das Unglück einen Charakter, schnell gereift in der harten Schule des Leids. Wie nicht erscheinen dann die kleinen Plagen des täglichen Lebens, die sonst nur zu oft genügt, die Harmonie der Seele zu stören. Jetzt nennen wir sie nicht mehr ein Unglück, da wir den Ernst dieses Wortes kennen gelernt. Jetzt gilt's, die großen Dinge im Auge behalten. Der Blick wendet sich; das Kleinliche wird immer mehr abgetreift; jetzt nehmen wir das Leben nach seinem wahren Inhalt und verschwinden nimmer unsere Kraft an Nichtigkeiten, die schon morgen keine Sorgen mehr sind. Und dabei wächst die Kraft, und „Starksein ist Alles!“ Starke Herzen lassen sich nicht vom Unglück beugen; denn „die finstere Nacht muß dem jungen Tage weichen“. Greif fest in die Messen und sie brennen nicht! Und noch eins: Sind wir denn ganz glücklich, wenn wir die Erinnerung an ein volles Glück in uns weiter tragen alle Tage unseres Lebens, bis zum letzten Seufzer?

Keine Macht der Erde kann uns abhalten, in Gedanken hineinzutreten in eine Welt von Liebe und Treue, die das Leben uns geschenkt. Wer so die Liebe festhalten und die Ehre rein, der ist gewappnet mit einem ehernen Schild im Kampfe des Lebens.

Und dann noch: Bleibt nicht den meisten vom Schicksal Betroffenen noch manche Freude erhalten? Man sollte hoch einschätzen, was uns geblieben. Wer keinen Menschen mehr hätte, dem zuliebe er leben möchte, hat er nicht die ganze Menschheit, ihr feine Arbeiten zu widmen? Nicht an humanitäre Bestrebungen im großen Stille braucht man zu denken. Die „Menschheit“ ist eben für uns der erweiterte Kreis unserer Umgebung, und viel Leid giebt es zu lindern, wohin wir blicken. Leere Trostorte, die die Herzen kalt lassen, sind nicht damit gemeint. Was wir verloren, ist wohl unserer Trauer werth, und wir mit uns weint, der nimmt dem Schmerz das Bittere.

Und wenn man bei den Menschen gar nichts findet, so braucht man dennoch Menschenwerth nicht zu verwerfen. Das Gebilde der Kunst, die Werke der Musik, die Literatur, alles ist Menschenarbeit, auch für uns gethan. Jeder darf sich daran erfreuen, ein einziger Geist darf die Frucht der Geistesarbeit von Tausenden mühselos genießen.

Und sollte man auch dessen müde werden, dann ist die Natur. Auf der Erde und Luft finden wir die Fortschritt der Erde für uns ausgebreitet. Alles ist unser — Alles, was wir umfassen wollen mit einem Herzen voll Liebe. Dann sind wir reich — dann sind wir „die Glücklichen!“

Beatrice. Kürzlich wurde in der hiesigen Nähe, 4 Meilen von Ellis, die neu erbaute Ev. Luth. Zionskirche eingeweiht.

Wacht Neuralgie schwinden — hilft Schmerzen

Wacht Neuralgie schwinden — hilft Schmerzen. Sloan's Liniment bringt augenblickliche Binderung von Neuralgie oder Sciatica. Es bringt direkt zum Schmerzensheil, belästigt die Nerven und stillt den Schmerz. Es ist immer gut für Rheumatismus, wehen Hals, Brustschmerzen und Verstopfungen. Sie brauchen es nicht einzunehmen — es bringt von selbst ein. Herr J. N. Swinger, Louisville, Ky., schreibt: „Ich litt an heftigem, neuralgischen Kopfschmerz seit 4 Monaten, ohne Binderung zu erfahren. Ich wachte Sloan's Liniment während mehrerer Nächte an, und seitdem bin ich von diesem Kopfschmerz befreit. Holt Euch noch heute eine Flasche. Gebt sie dem Haus für euer. Schmerzen über Verletzungen. 25c, 50c und \$1.00 bei jedem Apotheker.“

Aus dem Staat.

Ravenna. Hier ertranken drei Knaben bei einer Bootfahrt im Beaver Creek.

Elmer. Wie verlautet, hat hier der Weizen ungefähr 48 Bushel im Durchschnitt per Ader ergeben.

Fremont. Lebensgefährlich hat sich hier das dreijährige Kind der Familie Urban verbrannt, indem es einem sogenannten „Von Fire“ zu nahe kam.

Cedar Rapids. S. E. Veit-hoff verkaufte 15 Kinder mit einem Durchschnittsgewicht von 1756 Pfd. Er erhielt den gewöhnlich annehmbaren Preis von \$9 per Hundert.

Blattsmouth. Von einem Volk, von dem man glaubt, daß er toll war, wurden hier die beiden Geschwister Grace und Glen Wehen-comp gebissen und nach dem Posters-institut in Chicago überführt.

Doma. Hier beging die junge L. Hoffmann Selbstmord durch Einathmen von Leuchtgas. Sie war seit einiger Zeit arbeitslos, wurde melancholisch und in einem solchen Anfall beging sie die bedauernde That.

Callaway. Während des jüngsten in dieser Gegend herrschenden Hagelsturmes fielen so große Schlossen, daß mehrere Säubelbäcker von denselben durchgeschlagen wurden. Viele Hühner und Schweine wurden von den Eisstücken erschlagen.

York. Um die reiche Ernte im County einheimen zu können, und weil die hierfür erforderlichen Arbeitskräfte nicht aufgetrieben werden konnten, haben die hiesigen Geschäftsleute den Farmern geholfen, die Ernte unter Dach u. Dach zu bringen, freilich, ohne Bezahlung anzunehmen.

York. Frau John Vetter's Wohnhaus war infolge einer Explosion in Brand gerathen. In ihrer Aufregung ließ die Frau ihr acht Jahre altes Töchterchen aus dem 2. Stockwerk zur Erde fallen, worauf sie selbst nachsprang. Das Kind erlitt mehrere Rippenbrüche und seine Mutter schmerzhaft Brandwunden.

Bloomfield. Eine in hiesiger Stadt wohnende Frau, deren Kinder in einiger Entfernung von hier eine Farm bewirtschafteten, sah im Traum ihren Sohn schwerkrank liegen. Sie ging an's Telefon und rief ihre Stieftochter auf, die ihr so-dann mittheilte, daß ihr Mann vom Schlag getroffen worden sei.

Blair. Der deutsche Farmer Rich. Kallmann, unweit Tebasta wohnhaft, ist in dem hiesigen Hospital einem Schlaganfall erlegen. Kallmann kam im Jahre 1867 nach den Ver. Staaten und nach kurzem Aufenthalt im Staate Illinois überfiedelte er nach Washington County, Neb., wofelbst er dann ununterbrochen bisher gelebt hatte.

Leesville. Das Bahnbett der Missouri Pacific Bahn in der Nähe von Talmage wird derzeit vom Nemaha River bedroht, der infolge der fürzlichen Uebersfluthungen seinen Lauf ändert. Der Fluß hat sich ein theilweises neues Bett gegraben. — Das Töchterchen der in hiesiger Nähe wohnenden Familie Philipp Schulz wurde durch die Explosion eines Feuerwerkes an Kopf und Schulter in bedenklicher Weise verletzt.

Schnitzel.

Denken läßt sich lernen.

Leute gilt es viele, Menschen wenig.

Eine „gute Partie“ ist oft eine schlechte Heirat!

Roche man Mann wird, wird man oft Chemann.

Die sogenannte Blindenbibel umfaßt 62 statliche Bände.

Eine tonzentrierte Kochsalzlösung gefriert erst bei — 21,5 Celsius.

Bei offenen Wunden läßt sich Schmetter hochen, als vor geschloffenen!

Rote Granit kommt in dem granitreichen Deutschland überhaupt nicht vor.

Das Wörterbuch „Ich“ ist eines der kleinften, und im Menschenleben ist das größte.

Die gehobene Stimmung kommt oft erst bei gehobenen Gläsern zum Vorschein.

Wandernde Berge.

Die Nachrichten vom Bergsturz in der Provinz Udine lenken wieder einmal die Aufmerksamkeit auf die Erdabrutschungen und verwandten Erscheinungen. Durch chemische Zersetzung und mechanische Zerrüttung fallen alle Gesteine der Erdoberfläche mit der Zeit der Verwitterung anheim. Der bekannte Berliner Geologe Dent hat für dieses langsame Abgleiten des Verwitterungsschuttes den Ausdruck „Ariehen“, für den Schutt selbst die Bezeichnung „Getrich“ vorgeschlagen. Steigert sich infolge starker Durchtränkung (Schnee, Wasser) die Bewegungsschnelligkeit des „Getrichs“, so ergibt sich daraus die Erscheinung, die als Solifluktion oder Erdfluß bekannt ist. Es bilden sich Schuttströme, die bald aus feinem Schlammiger, bald mehr aus größerem Material oder aus groben, wenig gerundeten Blöden bestehen und in ihrer Form oft viele Ähnlichkeit mit Gletschern zeigen.

Es sind die eigentlichen Bergstürze auf verschiedene Ursachen zurückzuführen, und spielen die chemische Zersetzung und mechanische Zerrüttung auch hier die oft ausschlaggebende Rolle. Infolge der Zersetzung kommt es zu fortschreitenden Unterhöhlungen im Inneren der Fels- und Schutt-massen steiler Gehänge; sie geraten ins Ausweichen und zum Absturz. Der ist um so leichter, je schlüpfriger die Unterlage ist, von der die Abrutschung erfolgt. Besteht z. B. die Unterlage aus tonig zersetzten und dadurch schlüpfrig gewordenen Massen, so kann das Gehänge — der Berg — plötzlich und mit großer Schnelligkeit zur „Tiefe geben“. Die meisten Bergstürze treten im Frühjahr ein; sie hängen mit der starken Durchtränkung des Bodens bei der Schneeschmelze zusammen. Die Durchtränkung ist jedoch nicht, wie besonders Albert Heim und Emanuel Kasper ausführen, die eigentliche Ursache des Bergsturzes, sondern beanfugt nur das Niedergehen der Massen, das sich in den meisten Fällen schon lange vorher, oft durch Jahrzehnte, vorbereitete. Große Bergstürze bringen oftmals ungeheure Schuttmengen in die Täler hinab und richten gewaltige Verheerungen an. Wohl in keinem Lande Europas sind Bergstürze so häufig als in Italien. Und zwar infolge der großen Verbreitung leicht aufquellenber und dann sehr beweglicher Tone an beiden Abhängen des Apennins. Vielfach geht der „Sturz“ auch sehr langsam vor sich, man sieht förmlich wie der Berg wandert.

Rheinische Ausgrabungen.

Man berichtet aus Wiesbaden: Die archäologische Sammlung des Freiherrn Gehr v. Schwoydenburg, die als eine der reichhaltigsten und bedeutungsvollsten dieser Art gilt, ist hier zum ersten Male der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Besitzer will seine Sammeltätigkeit nur noch auf die kirchliche Kunst ausdehnen, deshalb soll diese Sammlung, deren Wert auf anderthalb Millionen Mark angegeben wird, jetzt veräußert werden. Sie ist das Ergebnis einer dreißig-jährigen Ausgrabungstätigkeit des Besitzers selbst und umfaßt aus der Zeit von 800 Jahren v. Chr. über 2000 Fundstücke, die alle aus dem Rheinland, speziell aus der Eifel stammen. Aus der Steinzeit, der primitiven Bronze- und Thonzzeit finden sich Sammlungen von Werkzeugen und Geräthen vor, aus der Keltenzeit stammt eine Kollektion sehr gut erhaltener Goldschmuckstücke, die den größten Materialwert der Ausstellung hat. Unter den Stücken verdient der massiv goldene Halsring eines Fürsten besondere Erwähnung; der Schmuck ist 1000 Gramm schwer und das einzige existierende Stück, es diente als Muster für die Nachahmungen in den verschiedenen Museen. Die Abteilung der Funde aus fränkischen Gräbern birgt auch eine reiche Sammlung von Schmuckgegenständen, die wahre Meisterwerke der Goldschmiedekunst mit ihrer minutiösen Filigranarbeit und den Steinemalereien sind. Die tausendsten Schmuckstücke und Waffen, Kerze, Dolche, Sporen aus Eisen mit Silber- und Goldvermalen in den zierlichsten und phantasievollsten Ornamenten zeugen von der Handfertigkeit jener Meister, deren Kunst es auch war, sich in ihren Arbeiten nie zu wiederholen, vielmehr mit jedem Stück original zu sein. Die Sammlung von Gläsern fränkischen und römischen Ursprungs läßt deutlich den Unterschied in Form und Farbe erkennen. Reich ist auch die Waffensammlung, die nebst dem Ergebnis der Ausgrabung einer römischen Villa in Trier die Ausstellung vervollständigt. Besonders interessiert daraus ein Marmorrelief, Obfuss und die Sirenen darstellend; der Ausdruck in dem Gesicht und die Muskulatur der Arme bei den Nubereen ist noch als eine ganz vorzügliche Arbeit zu erkennen.

Eine unbeladene Biene durchfliegt in einer Stunde leicht sechzig Kilometer, wenn sie aber auf dem Heimwege mit Honig beladen ist, legt sie in derselben Zeit nur eine Strecke von achtzehn bis neunzehn Kilometer zurück.

Grand Island Bier

Jetzt an Zapf!

Am Mittwoch, den 1. Juli, gelangte das erste Bier der Grand Island Brauerei zum Ausschank. Versucht dasselbe, und Ihr werdet finden, daß es ein herrlicher Tropfen ist.

In allen Wirthschaften an Zapf

Das Grand Island Bier ist ein Gebräu, welches mit Jubel begrüßt wurde infolge seines vorzüglichen Geschmades und seiner Güte. :: :: ::

Das Grand Island Bier erfüllt alle Anforderungen auf ein gutes Getränk und ist wohlschmeckend bis auf den letzten Tropfen. ::



Grand Island Bier ist ein guter Tropfen, Gebräut aus bestem Malz und Hopfen.

Des Sommer's herrlichste Erfrischung ist Grand Island's Malz- und Hopfenmischung.

Dasselbe ist in jeder Hinsicht gediegen und wird nicht verfehlen, sich schnell einen Ruf zu erwerben. Es ist leicht, zuträglich, geschmackvoll, klar und perlend, sowie erfrischend.

Gebräut von der Grand Island Brewing Co. Telephon 1880